

GROSSER KATZENKOPF

Synonyme: Donaubirne, Großer französischer Katzenkopf, Hotzelbirne, Katharinenbirne, Katzenkopf, Ochsenknüppel, Pfundbirne u.a.

Verbreitung: Frankreich, Deutschland, Österreich, im Mostviertel sehr selten



GROSSER KATZENKOPF

Herkunft

sehr alte Sorte, Herkunft vermutlich Frankreich, Erstbeschreibung 1668 von Bonnefond, war früher eine beliebte Kochbirne

Bes. Erkennungsmerkmale

riesige, kreiselförmige Frucht, späte Reife, Fruchtfleisch färbt sich beim Kochen rötlich, sehr lange Haltbarkeit (bis Juni), auffallend große, glockenförmige Blüte

Pflückreife

Oktober

Genussreife

November, Dezember, Jänner

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most, Dörren

FRUCHT:

Fruchtgröße: sehr groß

Form: kreiselförmig, Fruchtlänge sehr kurz, kelchbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe gelbgrün, gelb; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhoft; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren, um Kelch flächig

Kelch: offen, groß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube tief, weit, Relief faltig, glatt

Stiel: mittellang, dick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gerade, an der knopfig, fleischigen Basis wie die Frucht gefärbt, Rest braun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern mittelgroß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: grünlichweiß, grobzellig, fest, saftig, spritzig, süß, herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: Massenträger